

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 61

DIENSTAG, DEN 5. AUGUST

2014

Inhalt:

	Seite		Seite
Öffentliche Zustellung	1445	Öffentliche Zustellung	1446
Planfeststellungsverfahren – Altenwerder CTA-Norderweiterung –	1445	Öffentliche Zustellung	1446
Bekanntgabe nach § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)	1446	Widmung der Wegeflächen Jesselallee	1447
Öffentliche Zustellung	1446	Widmung der Wegeflächen Warnemünder Weg	1447
Öffentliche Zustellung	1446	Widmung der Wegeflächen Eismeerweg	1447
		Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung	1447

BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt der Firma Sport Companions GmbH, letzte Anschrift laut Handelsregister Buttstraße 4, 22767 Hamburg, ist unbekannt.

In der Senatskanzlei, Planungsstab, Hermannstraße 15, IV. Stock, Zimmer 447, 20095 Hamburg, wird am 5. August 2014 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geändert am 11. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2418), eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für die Genannte ein Aufhebungs- und Rückforderungsbescheid zur Abholung bereitliegt.

Die Zustellung gilt nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes am 19. August 2014 als bewirkt.

Hamburg, den 29. Juli 2014

Der Senat
Senatskanzlei

Amtl. Anz. S. 1445

Planfeststellungsverfahren

– Altenwerder CTA-Norderweiterung –

Der Plan zur „Altenwerder CTA-Norderweiterung“ ist durch Beschluss der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Rechtsamt, Planfeststellungsbehörde, vom 29. Juli 2014 festgestellt worden.

Die Feststellung beruht auf §§ 67, 68 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz, WHG) in Verbindung mit § 55 des Hamburgischen Wassergesetzes (HWaG) und §§ 72 ff. des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HmbVwVfG). Dem Träger des Vorhabens, denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, und den Vereinigungen, über deren Stellungnahmen entschieden worden ist, wird der Planfeststellungsbeschluss zugestellt.

Eine Ausfertigung des Beschlusses wird mit einer Ausfertigung des festgestellten Plans in der Zeit vom 19. August 2014 bis 1. September 2014 (jeweils einschließlich) im Bezirksamt Harburg, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Fachamt Management des öffentlichen Raums, Harburger Rathausplatz 4, Zimmer 126, 21073 Hamburg, zur allgemeinen Einsichtnahme während der Dienststunden bzw. Sprechzeiten öffentlich ausgelegt.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss auch gegenüber den der Planfeststellungsbehörde nicht bekannten Betroffenen als zugestellt (§ 74 Absatz 4 HmbVwVfG).

Hamburg, den 30. Juli 2014

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
als Planfeststellungsbehörde

Amtl. Anz. S. 1445

Bekanntgabe nach § 3 a des Gesetzes über die Umwelt- verträglichkeitsprüfung (UVPG)

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz, Fachbereich G2 Planung und Entwurf Hochwasserschutz, hat am 4. Juli 2014 beim Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz, Fachbereich G4 Deichverteidigung und Deichaufsicht (Plangenehmigungsbehörde), die förmliche Zulassung für die kleinräumige Änderung der Hochwasserschutzanlage Spadenländer Hauptdeich beantragt. Der Antrag beruht auf § 55 Absatz 2 des Hamburgischen Wassergesetzes (HWaG) in Verbindung mit § 68 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG).

Gegenstand des Vorhabens ist der Abbruch des Gebäudes Spadenländer Hauptdeich Nummer 111 mit Garagenanbau und Außenanlagen. Die Baugrube wird anschließend verfüllt. Etwa 400 m² sollen als Deichgrund ausgewiesen werden.

Das Vorhaben stellt eine wesentliche Umgestaltung einer vorhandenen Hochwasserschutzanlage dar und fällt damit unter Nummer 1.13.2 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Hamburg (HmbUVPG) (Bau eines Deiches oder Dammes, der den Hochwasserabfluss beeinflusst). Die danach erforderliche standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles hat ergeben, dass keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Das Vorhaben kann nach überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien nach Einschätzung der Plangenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit den Ämtern für Umweltschutz und für Natur- und Ressourcenschutz der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die bei der Entscheidung über die Zulassung zu berücksichtigen wären (§ 12 UVPG).

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar (§ 3 a UVPG).

Hamburg, den 24. Juli 2014

**Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
– Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz –
Fachbereich Deichverteidigung und Deichaufsicht**

Amtl. Anz. S. 1446

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Michail Petsas, geboren am 17. Februar 1976, zuletzt bekannte Anschrift: Steinbeker Hauptstraße 65, 22117 Hamburg, ist unbekannt.

Beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Erdgeschoss, 20095 Hamburg, wird am 13. August 2014 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geändert am 11. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2418), eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für den Genannten ein Schreiben im Fachamt Jugend- und Familienhilfe, Klosterwall 8, Zimmer 214, 20095 Hamburg, montags oder donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr zur Abholung bereitliegt.

Die Zustellung gilt nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes am 27. August 2014 als bewirkt.

Hamburg, den 16. Juli 2014

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1446

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Damir Vasiljkovic, geboren am 22. September 1984, zuletzt bekannte Anschrift: Vogelhüttendeich 29, 21107 Hamburg, ist unbekannt.

Beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Erdgeschoss, 20095 Hamburg, wird am 13. August 2014 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geändert am 11. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2418), eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für den Genannten ein Schreiben im Fachamt Jugend- und Familienhilfe, Klosterwall 8, Zimmer 214, 20095 Hamburg, montags oder donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr zur Abholung bereitliegt.

Die Zustellung gilt nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes am 27. August 2014 als bewirkt.

Hamburg, den 16. Juli 2014

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1446

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Oliver Freund, geboren am 22. November 1967, zuletzt wohnhaft Steendiek 21, 21129 Hamburg, ist unbekannt.

Beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Erdgeschoss, 20095 Hamburg, wird am 13. August 2014 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geändert am 11. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2418), eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für den Genannten ein Schriftstück zugestellt werden soll. Das Schriftstück (Anhörung zum beabsichtigten Wohnnutzungsgebot für die Wohnflächen im Gebäude Steendiek 21) liegt im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt, Klosterwall 2, XI. Stock, Zimmer 1103, 20095 Hamburg, montags bis freitags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr zur Abholung bereit.

Die Zustellung gilt nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes am 27. August 2014 als bewirkt.

Hamburg, den 16. Juli 2014

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1446

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Ibrahim Örs, geboren am 5. Februar 1988, zuletzt bekannte Anschrift: Roonstraße 15, 24534 Neumünster, ist unbekannt.

Beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Erdgeschoss, 20095 Hamburg, wird am 13. August 2014 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geändert am 11. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2418), eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für den Genannten ein Schreiben im Fachamt Jugend- und Familienhilfe, Klosterwall 8, Zimmer 214, 20095 Hamburg, montags oder donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr zur Abholung bereitliegt.

Die Zustellung gilt nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes am 27. August 2014 als bewirkt.

Hamburg, den 16. Juli 2014

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1446

Widmung der Wegeflächen Jesselallee

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Meien- dorf, Ortsteil 526, belegene Wegefläche Jesselallee (Flurstück 2254 [5243 m²]), von der Islandstraße bis zur Saseler Straße verlaufend, einschließlich der acht Wohnwege vor den Häusern Nummern 21 a-21 k, 22 a-22 l, 23 a-23 i, 24 a-24 i, 25 a-25 k, 26 a-26 h, 27 a-27 k und 29 a-29 i, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Für die acht Wohnwege beschränkt sich die Widmung auf den Fußgängerverkehr.

Der räumliche Umfang ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierter Bereich), der Bestandteil der Widmung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 24. Juli 2014

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1447

Widmung der Wegeflächen Warnemünder Weg

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Olden- feld, Ortsteil 526, belegene Wegefläche Warnemünder Weg (Flurstück 2065 teilweise), vom Reetwischendamm abzwei- gend und auf einer Länge von etwa 170 m verlaufend, sowie die Stichstraße, die zwischen den Häusern Nummern 21 a und 40 a verläuft und in einem Wendehammer endet, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der räumliche Umfang ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierter Bereich), der Bestandteil der Widmung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 25. Juli 2014

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1447

Widmung der Wegeflächen Eismeerweg

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Meien- dorf, Ortsteil 526, belegene Wegefläche Eismeerweg (Flurstück 2108 teilweise), vom Schierenberg zum Polarweg verlaufend, einschließlich der acht Wohnwege vor den Häusern Nummern 8 a-10 d, 5 a-5 g, 7 a-7 g, 9 a-9 g und 11 a-11 g sowie hinter den Häusern Nummern 6 a-6 d, 12 a-12 d und 14 a-14 d, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Für die Wohnwege beschränkt sich die Widmung auf den Fußgängerverkehr.

Der räumliche Umfang ergibt sich aus dem Lageplan (gelb markierte Bereiche), der Bestandteil der Widmung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 25. Juli 2014

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1447

Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung

Die Handelskammer Hamburg stellt mit dieser Bekanntmachung ein Schriftstück (Bescheid vom 7. Juli 2014, Aktenzeichen GVI/2/2014/17; Widerruf der nach § 34 d Absatz 1 GewO erteilten Erlaubnis vom 21. März 2013; Löschung aus dem Versicherungsvermittlerregister) an Herrn Fabian Eggert, letzte bekannte Anschrift: Kirchen- straße 21, 22946 Trittau, gemäß § 1 Absatz 1 des Hamburgischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes öffentlich zu. Wegen der nicht zu ermittelnden Anschrift des vorgenannten Adressaten ist eine Zustellung auf andere Art nicht möglich. Das Schriftstück kann in der Handelskammer Ham- burg, Adolphsplatz 1, Raum 256 (II. Etage), 20457 Ham- burg, während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden. Durch diese Bekanntmachung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste eintreten können.

Hamburg, den 30. Juli 2014

Handelskammer Hamburg

Amtl. Anz. S. 1447

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: 14 A 0243

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **14 A 0243**
Tischlerarbeiten
Maßnahme: Erneuerung von Holzfenstern Gebäude 19
– 84113 B 2014 TM2
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Reichspräsident-Ebert-Kaserne,
Osdorfer Landstraße 365, 22589 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
eingeschossiger Lagerbereich
Art und Umfang: Tischlerarbeiten
Kurzbeschreibung:
Erneuerung von 16 Stück größeren Holzfenstern, einschließlich Ausbau und Entsorgung der vorhandenen Holzfenster.
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfrist:
Beginn der Ausführung: 30. September 2014
Fertigstellung der Leistung: 7. November 2014
- j) Nebenangebote: sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
Bewerbungsschluss: 20. August 2014
Versand der Verdingungsunterlagen: 27. August 2014
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 5,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen!
Empfänger: siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1 027 210 333, BLZ: 200 505 50,
Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210333
BIC-Code: HASPDEHHXXX
- Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 14 A 0243
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Hinweis:
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- q) Angebotseröffnung:
16. September 2014, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
Selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 16. Oktober 2014
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
Technische Fragen:
Herr Diedrich, Telefon: 040/86 67 35 93

Hamburg, den 29. Juli 2014
Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung – 586
-
- Öffentliche Ausschreibung**
Vergabenummer: 14 A 0247
- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **14 A 0247**
Erneuerung von Holzfenstern Gebäude 26
Maßnahme: 84113 B 2014 BBN
Reichspräsident-Ebert-Kaserne
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Reichspräsident-Ebert-Kaserne,
Osdorfer Landstraße 365, 22589 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Erneuerung von Holzfenstern Gebäude 26
13 Fenster ca. 2,94 x 2,64
10 Fenster ca. 1,19 x 2,13
6 Fenster ca. 0,75 x 1,00
3 Fenster ca. 2,94 x 3,12
Demontage der alten Fenster und Entsorgung.
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfrist:
Beginn der Ausführung: 30. September 2014
Fertigstellung der Leistung: 7. November 2014
- j) Nebenangebote: sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
Bewerbungsschluss: 15. August 2014
Versand der Verdingungsunterlagen: 22. August 2014
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 5,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen!
Empfänger: siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1 027 210 333, BLZ: 200 505 50,
Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210333
BIC-Code: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 14 A 0247
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Hinweis:
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
– auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
– gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
– das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- q) Angebotseröffnung:
10. September 2014, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch

Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 10. Oktober 2014

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

Technische Fragen:

Herr Diedrich, Telefon: 040/86 67 35 93

Hamburg, den 29. Juli 2014

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –**

587

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

II.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg

Postanschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
U 40, Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen von: Frau Janne König

Telefon: +49/040/4 28 23 - 63 04

Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/
des Auftraggebers:

<http://www.hamburg.de/schulbau/>

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen
(einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4)

Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Jährliche Prüfung der Sicherheitsbeleuchtungsanlagen in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen Hamburgs gemäß DIN VDE 0100-718, DIN VDE 0108-100, DIN EN 50171, 50172 sowie 50272 Teil 2.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr: 27

Sonstige Dienstleistungen

Hauptort der Ausführung, Lieferung

oder Dienstleistungserbringung: Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg und die GMH Gebäudemanagement Hamburg GmbH als Auftraggeber (AG) vergeben die jährliche Prüfung der Sicherheitsbeleuchtungsanlagen gemäß Leistungsverzeichnis in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hamburg für den Zeitraum ab Zuschlagserteilung voraussichtlich ab Anfang November 2014 bis zum 31. Oktober 2018. Der Vertrag umfasst die jährliche Prüfung der Sicherheitsbeleuchtungsanlagen gemäß dem Leistungsverzeichnis an ca. 470 Schulstandorten. Der Gesamtauftrag wird in 8 regionale Lose und das überregionale Los der beruflichen Schulen (HIBB) unterteilt. Die Angebotsabgabe ist möglich für ein oder mehrere Lose. Der Auftrag kann für maximal drei Lose erteilt werden. Die AG behalten sich vor, die Zahl der an einen Auftragnehmer (AN) zu beauftragenden Lose, unter anderem auf Grundlage der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu begrenzen. Als Mindestvoraussetzung für den Erhalt von einem Los sind neben den weiteren Eignungsnachweisen mindestens zwei qualifizierte Mitarbeiter (mindestens Elektrofachkraft) nachzuweisen.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 71630000

- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Lose: Ja
Angebote sind möglich für alle Lose.
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
Gemäß Kostenschätzung beträgt der Auftragswert über den Gesamtzeitraum für alle Lose ca. 771.400,- Euro (netto).
Geschätzter Wert ohne MwSt: 771.400,- Euro
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
Laufzeit: 48 Monate ab Auftragsvergabe
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**
- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:
Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und ein Mitglied als Ansprechpartner dem Auftraggeber gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
– Nachweis über den Eintrag im Gewerbe- oder Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (gültig und nicht älter als 6 Monate).
– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
– Bescheinigung in Steuersachen (hier: Unbedenklichkeitsbescheinigung vom Finanzamt, gültig und nicht älter als 12 Monate).
– Erklärung zur Zuverlässigkeit (GRfW).
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
– Umsätze aus den letzten drei Jahren (2011, 2012, 2013).
– Aufstellung der Mitarbeiter inkl. fachlicher Qualifikation (aus den Jahren 2011, 2012 und 2013), Mindestvoraussetzung für den Erhalt von einem Los sind neben den weiteren Eignungsnachweisen mindestens zwei qualifizierte Mitarbeiter (Elektrofachkraft oder gleichwertig).
– Eigenerklärung Mindestlohn (Formblatt beiliegend).
– Nachweis über eine Betriebshaftpflicht mit einer Deckungssumme von mind. 1,5 Mio. Euro für Personenschäden und mind. 0,5 Mio. Euro für sonstige Schäden bei einem bei der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Ausreichend ist zunächst auch eine Erklärung der Versicherung, diese geforderten Deckungssummen im Falle der Zuschlagserteilung entsprechend anzupassen.
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Kurzkonzept (max. 3 DIN A4-Seiten, Schriftgröße 11pt) zur Bearbeitung der Prüfleistungen, aus dem Ihre Herangehensweise hervorgeht. Es ist zu beschreiben, wie die Kontaktaufnahme am Standort vor Beginn der Arbeit möglichst mit Arbeitsplan/Aufteilung der Mitarbeiter, die Vorbereitung der Arbeiten, sowie die Sicherstellung der Erreichbarkeit der AN bei eventuellen Problemen und wie die Prüfungen dokumentiert werden. Das Konzept soll Informationen zu einem Krisenmanagement enthalten (z.B. falls die Durchführung der Prüfungen aufgrund von schulisch bedingten Umständen länger dauert z.B. bei Terminverschiebungen oder bei Personalausfällen, wie Urlaub, Krankheit etc., später beginnt als vom Bieter zunächst geplant.) Es muss gewährleistet werden, dass auch bei Krankheit oder Verhinderung des Personals des AN's die Prüfungen durchgeführt werden und die Prüfung nicht in Verzug gerät.
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:
Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nein
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:
Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Ja
- ABSCHNITT IV: VERFAHREN**
- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefördert werden: –

- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:
Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien:
Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:
- | Kriterien | Gewichtung |
|--|------------|
| 1. Qualitätskonzept (nach Gewichtung gemäß der den Ausschreibungsunterlagen beiliegenden Wertungsmatrix) | 40 % |
| 2. Günstigster Preis pro Los | 60 % |
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt:
Nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
SBH VOL EU 013/2014
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:
Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 8. September 2014, 14.00 Uhr
Kostenpflichtige Unterlagen: Nein
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
9. September 2014, 14.00 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:
Laufzeit: 45 Tage ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote.
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
9. September 2014
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein
- ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN**
- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Ja
Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen: 2. Quartal 2018
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Anfragen von Bewerbern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf der folgenden Homepage veröffentlicht:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/
Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer der Finanzbehörde Hamburg
Postanschrift:
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/040/4 28 23 - 20 20
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.
Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:
Offizielle Bezeichnung:
SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
24. Juli 2014

**ANHANG B
ANGABE ZU DEN LOSEN**

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Jährliche Prüfung der Sicherheitsbeleuchtungsanlagen in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen Hamburgs gemäß DIN VDE0100-718, DIN VDE 0108-100, DIN EN 50171, 50172 sowie 50272 Teil 2.

Los-Nr. 1

Bezeichnung: Los 1 SBH, Region Hamburg-Mitte

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Los 1 SBH, Region Hamburg-Mitte. Insgesamt sind in der Region ca. 49 Schulstandorte zu prüfen.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 71630000
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Die Angebotsabgabe ist möglich für ein oder mehrere Lose. Der Auftrag kann für maximal drei Lose erteilt werden. Die Auftraggeber behalten sich vor, die Zahl der an einen Auftragnehmer zu beauftragenden Lose auf Grundlage der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu begrenzen. Als Mindestvoraussetzung für den Erhalt von einem Los sind neben den weiteren Eignungsnachweisen mindestens zwei qualifizierte Mitarbeiter nachzuweisen.

Los-Nr. 2

Bezeichnung: Los 2 SBH, Region Altona

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Los 2 SBH, Region Altona. Insgesamt sind in der Region ca. 63 Schulstandorte zu prüfen.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 71630000
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Die Angebotsabgabe ist möglich für ein oder mehrere Lose. Der Auftrag kann für maximal drei Lose erteilt werden. Die Auftraggeber behalten sich vor, die Zahl der an einen Auftragnehmer zu beauftragenden Lose auf Grundlage der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu begrenzen. Als Mindestvoraussetzung für den Erhalt von einem Los sind neben den weiteren Eignungsnachweisen mindestens zwei qualifizierte Mitarbeiter nachzuweisen.

Los-Nr. 3

Bezeichnung: Los 3 SBH, Region Eimsbüttel

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Los 3 SBH, Region Eimsbüttel. Insgesamt sind in der Region ca. 50 Schulstandorte zu prüfen.

- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 71630000

- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Die Angebotsabgabe ist möglich für ein oder mehrere Lose. Der Auftrag kann für maximal drei Lose erteilt werden. Die Auftraggeber behalten sich vor, die Zahl der an einen Auftragnehmer zu beauftragenden Lose auf Grundlage der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu begrenzen. Als Mindestvoraussetzung für den Erhalt von einem Los sind neben den weiteren Eignungsnachweisen mindestens zwei qualifizierte Mitarbeiter nachzuweisen.

Los-Nr. 4

Bezeichnung: Los 4 SBH, Region Bergedorf

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Los 4 SBH, Region Bergedorf. Insgesamt sind in der Region ca. 39 Schulstandorte zu prüfen.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 71630000
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Die Angebotsabgabe ist möglich für ein oder mehrere Lose. Der Auftrag kann für maximal drei Lose erteilt werden. Die Auftraggeber behalten sich vor, die Zahl der an einen Auftragnehmer zu beauftragenden Lose auf Grundlage der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu begrenzen. Als Mindestvoraussetzung für den Erhalt von einem Los sind neben den weiteren Eignungsnachweisen mindestens zwei qualifizierte Mitarbeiter nachzuweisen.

Los-Nr. 5

Bezeichnung: Los 5 SBH, Region Wandsbek-Nord

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Los 5 SBH, Region Wandsbek-Nord. Insgesamt sind in der Region ca. 51 Schulstandorte zu prüfen.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 71630000
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Die Angebotsabgabe ist möglich für ein oder mehrere Lose. Der Auftrag kann für maximal drei Lose erteilt werden. Die Auftraggeber behalten sich vor, die Zahl der an einen Auftragnehmer zu beauftragenden Lose auf Grundlage der wirt-

schaftlichen Leistungsfähigkeit zu begrenzen. Als Mindestvoraussetzung für den Erhalt von einem Los sind neben den weiteren Eignungsnachweisen mindestens zwei qualifizierte Mitarbeiter nachzuweisen.

Los-Nr. 6

Bezeichnung: Los 6 SBH, Region Wandsbek-Süd

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Los 6 SBH, Region Wandsbek-Süd. Insgesamt sind in der Region ca. 48 Schulstandorte zu prüfen.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 71630000
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Die Angebotsabgabe ist möglich für ein oder mehrere Lose. Der Auftrag kann für maximal drei Lose erteilt werden. Die Auftraggeber behalten sich vor, die Zahl der an einen Auftragnehmer zu beauftragenden Lose auf Grundlage der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu begrenzen. Als Mindestvoraussetzung für den Erhalt von einem Los sind neben den weiteren Eignungsnachweisen mindestens zwei qualifizierte Mitarbeiter nachzuweisen.

Los-Nr. 7

Bezeichnung: Los 7 SBH, Region Hamburg-Nord

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Los 7 SBH, Region Hamburg-Nord. Insgesamt sind in der Region ca. 65 Schulstandorte zu prüfen.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 71630000
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Die Angebotsabgabe ist möglich für ein oder mehrere Lose. Der Auftrag kann für maximal drei Lose erteilt werden. Die Auftraggeber behalten sich vor, die Zahl der an einen Auftragnehmer zu beauftragenden Lose auf Grundlage der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu begrenzen. Als Mindestvoraussetzung für den Erhalt von einem Los sind neben den weiteren Eignungsnachweisen mindestens zwei qualifizierte Mitarbeiter nachzuweisen.

Los-Nr. 8

Bezeichnung: Los 8 SBH, HIBB (berufliche Schulen)

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Los 8 SBH, HIBB (berufliche Schulen – über das gesamte Stadtgebiet). Insgesamt sind in der Region ca. 50 Schulstandorte zu prüfen.

- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 71630000
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Die Angebotsabgabe ist möglich für ein oder mehrere Lose. Der Auftrag kann für maximal drei Lose erteilt werden. Die Auftraggeber behalten sich vor, die Zahl der an einen Auftragnehmer zu beauftragenden Lose auf Grundlage der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu begrenzen. Als Mindestvoraussetzung für den Erhalt von einem Los sind neben den weiteren Eignungsnachweisen mindestens zwei qualifizierte Mitarbeiter nachzuweisen.

Los-Nr. 9

Bezeichnung: Los 9 GMH, Region Hamburg-Süd

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Los 9 GMH, Region Hamburg-Süd. Insgesamt sind in der Region ca. 53 Schulstandorte zu prüfen.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 71630000
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Die Angebotsabgabe ist möglich für ein oder mehrere Lose. Der Auftrag kann für maximal drei Lose erteilt werden. Die Auftraggeber behalten sich vor, die Zahl der an einen Auftragnehmer zu beauftragenden Lose auf Grundlage der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu begrenzen. Als Mindestvoraussetzung für den Erhalt von einem Los sind neben den weiteren Eignungsnachweisen mindestens zwei qualifizierte Mitarbeiter nachzuweisen.

Hamburg, den 24. Juli 2014

Die Finanzbehörde

588

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
Telefon: 040/4 28 01 - 27 87, Telefax: 040/4 28 01 - 19 97
E-Mail: marlies.thiele@eimsbuettel.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Galabauarbeiten
- e) Bezirk Eimsbüttel, Spielplatz Zylinderbergstieg.
- f) Vergabenummer: 009-014
Galabauarbeiten für die Revitalisierung des Spielplatzes Zylinderbergstieg.

- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn: ca. Mitte September 2014,
Ende: November 2014.
- j) Nein
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 7. August 2014 bis 21. August 2014 (10.30 Uhr) von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr, außer freitags. Anschrift siehe Buchstabe a).
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 15,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung
Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger: Kasse Hamburg
Kontonummer IBAN: DE2720000000020001583,
Geldinstitut BIC: MARKDEF 1200
Verwendungszweck:
Referenz: 4090830000089
Schlüsselnummer: 1001217, 008-014
Debitor: 2100102220

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe a) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 21. August 2014, 10.30 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Eröffnungsstelle, Raum 1038
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 21. August 2014 um 10.30 Uhr. Anschrift: siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Keine
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
Angaben über die Anzahl und Qualifikation (z.B. Präqualifikationsnummer) der beschäftigten Mitarbeiter im Betrieb.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 25. September 2014.
- w) Beschwerdestelle:
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
D4 Die Baudezernentin
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg

Hamburg, den 24. Juli 2014

Das Bezirksamt Eimsbüttel

589

Öffentliche Ausschreibungen**der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg**

Die Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg beabsichtigt die **Beschaffung von einem ICP-MS/MS- und einem ICP-MS-Messplatz** für die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz – Institut für Hygiene und Umwelt – **EU Z12-27/2014** – im offenen Verfahren zu vergeben. Der geschätzte Nettowert für beide Messplätze liegt bei 335 000,- Euro.

Zuschlagskriterium ist das wirtschaftlich günstigste Angebot.

Die Einreichungsfrist läuft am 18. September 2014 um 10.00 Uhr ab.

Interessierte Bieter können die Unterlagen per E-Mail: bernd.santen@justiz.hamburg.de, Telefax: 040/4 28 00 - 14 64 oder schriftlich bei der Behörde für Justiz und Gleichstellung, Referat Beschaffung/Vergabe, Z 12/12, Suhrenkamp 100, 22335 Hamburg, abfordern.

Hamburg, den 24. Juli 2014

Die Behörde für Justiz und Gleichstellung

590

Offenes Verfahren/VOL

Die Behörde für Justiz und Gleichstellung – Zentralamt Z 12 –, Suhrenkamp 100, 22335 Hamburg, Telefon: 040/4 28 00 - 14 29, Telefax: 040/4 28 00 - 14 64, E-Mail: Petra.Howe@justiz.hamburg.de, beabsichtigt, die **Lieferung von Arbeits- und Schutzkleidung sowie Gefangenbekleidung für alle Hamburger Behörden und Justizvollzugsanstalten** im Rahmen eines offenen Verfahrens neu zu vergeben. Das geschätzte Auftragsvolumen liegt bei 1,5 Mio. Euro.

Einreichungstermin ist der 25. September 2014, 10.00 Uhr (**EU Z12-25/2014**).

Interessierte Anbieter können bei der oben genannten Anschrift die erforderlichen Vergabeunterlagen schriftlich und kostenlos abfordern. Auswahlkriterien sind Qualität (80 %) und Preis (20 %).

Hamburg, den 25. Juli 2014

Die Behörde für Justiz und Gleichstellung

591

Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde,
Beschaffung und Strategischer Einkauf – 131–,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg
oder Postfach 30 17 41, 20306 Hamburg

Die Finanzbehörde beabsichtigt den **Verkauf von Werkzeugen, Maschinen, Autoteilen usw.** der Hamburger Was-serwerke.

Einreichungstermin für schriftliche Gebote:
2. September, 14.00 Uhr.

Die Verkaufsausschreibungsunterlagen können bei der Finanzbehörde unter obiger Anschrift oder telefonisch: 040/4 28 23 - 13 71, Telefax: 040/4 28 23 - 13 64, unter dem Kennwort „**Verkaufsausschreibung Nr. V 8501A 2014**“ angefordert werden. Nähere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Krieser, Telefon: 040/4 28 23 - 13 71.

Hamburg, den 25. Juli 2014

Die Finanzbehörde

592

Gerichtliche Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung (Richtlinie 2004/18/EG)

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
 Offizielle Bezeichnung:
 Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
 Postanschrift:
 Notkestraße 85, 22607 Hamburg, Deutschland
 Kontaktstelle(n):
 Zu Händen von Frau Roy
 Telefon: +49/40/8998-2480
 Telefax: +49/40/8998-4009
 E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de
 Internet-Adresse(n)
 Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers:
<http://www.desy.de>
 Weitere Auskünfte erteilen:
 die oben genannten Kontaktstellen
 Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen
 (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:
 die oben genannten Kontaktstellen
 Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:
 die oben genannten Kontaktstellen
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers:**
 Öffentlich geförderte Stiftung bürgerlichen Rechts
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
 Forschung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:
 EO 014-14: PETRA III Ext., Technische Gebäudeausrüstung der Hallen Nord und Ost.
- II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung
 Bauauftrag
 Ausführung
 Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:
 Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
 in der Helmholtz-Gemeinschaft,
 Notkestraße 85, 22607 Hamburg
 NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
 Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
 Umfang dieser Ausschreibung ist die technische Ausrüstung der Experimentierhallen PETRA III Extension Nord (PXN) und Ost (PXE) für die Gewerke:
 – KG 410 Sanitär inkl. Feuerlöschtechnik
 – KG 420 Wärmeversorgungstechnik
 – KG 430 Lufttechnische Anlagen
 – KG 434 Kältetechnik
 – KG 470 Drucklufttechnik
 – KG 480 Automatisierung für die Anlagen der KG 420 und 430
 Die Nutzfläche der Neubauten beträgt je etwa 3000 m². Die beiden Gebäude sind vom Konzept gleich aufgebaut: Jedes Gebäude besteht aus drei Etagen. An den Tunnel des PETRA III Beschleunigers schließt sich tangential die eigentliche Experimentierhalle an, die sich in der Höhe über alle drei Etagen erstreckt. An die Experimentierhalle ist ein dreietagiger Gebäuderiegel mit Labor-, Auswerte-, Technik- und Büroräumen angeschlossen. Die Ausführung der Leistungen ist ab Dezember 2014 bis Mai 2015 vorgesehen.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge: (CPV)
 Hauptgegenstand: 45331000
 Ergänzende Gegenstände: 45332400, 45343200
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein
- II.1.8) Lose:
 Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:
 Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
 Leistungsumfang PETRA III Extension Halle Nord (PXN)
 KG 410 Gewerk Sanitär- mit Feuerlöschtechnik
 Die Sanitärtechnik umfasst die Ver- und Entsorgung der WC-Bereiche und Vorbereitungsräume im Gebäude. Die WC-Bereiche werden vollständig ausgebaut. Die Vorbereitungsräume und die Experimentierhalle erhalten Trinkwasseranschlüsse mit Absperrinrichtung und einen Schmutzwasseranschluss DN 100. Die Ver- und Entsorgung erfolgt durch im Hochbau hergestellte Trink- und Schmutzwasseranschlüsse im Gebäude.
 – ca. 120 m SML Schmutzwasser DN 50-DN 100
 – ca. 50 m PPS Schmutzwasser DN 50-DN 100
 – ca. 380 m Kupferrohr 15 mm bis 35 mm einschließlich Wärmedämmung
 – ca. 10 Stück Absperrarmaturen DN 15-DN 32
 – ca. 7 Stück WC-Anlagen
 – ca. 4 Stück Waschbeckenanlagen mit Kleindurchlauferhitzer

- ca. 1 Stück Duschanlage mit E-Durchlauferhit-
zer 21 kW
- ca. 4 Stück Behinderten WC-Anlage
- ca. 120 m Feuerlöschleitung verzinkt DN 50
bis DN 80
- ca. 5 Stück Kombinations-Wandhydranten-
schrank

KG 420 Gewerk Wärmeversorgungstechnik

Die Wärmeversorgung umfasst die betriebsfer-
tige Installation innerhalb des Gebäudes PXN.
Die Wärmebereitstellung erfolgt durch Fern-
wärme als Direktanbieter. Die Heizkreise versor-
gen hauptsächlich raumluftechnische Anlagen
und statische Heizkörper mit Wärme.

- 1 Stück Heizungsverteiler VL+RL mit 5 Heiz-
kreisen
- Rohrleitung aus Stahlrohr (Verbindung
Schweißen) in den Nennweiten DN 80-DN 15:
DN 80: 210 m
DN 65: 50 m
DN 50: 110 m
DN 40: 30 m
DN 32: 150 m
DN 25: 20 m
DN 20: 160 m
DN 15: 50 m
- Rohrleitungen aus Kupferrohr (Verbindung
Hartlöten) in den Nennweiten DN 32-DN 12:
DN 32: 10 m
DN 25: 90 m
DN 20: 210 m
DN 15: 180 m
DN 12: 290 m
- ca. 60 Stück Heizkörper

KG 430 Gewerk Lufttechnische Anlagen

Schwerpunkt ist die Bereitstellung von aufberei-
teter Luft für die einzelnen Segmente der Experi-
mentierhalle, sowie der Abluftanlagen der WC
Bereiche und der einzelnen Laborbereiche.

- 3 Stück Lüftungsgeräte mit ca. 20 000 m³/h
- 1 Stück Lüftungsgerät mit ca. 8.000 m³/h
- 1 Stück Lüftungsgerät mit ca. 650 m³/h
- ca. 5 Stück Zu- bzw. Abluftanlagen mit ca.
1000 m³/h bis 8.000 m³/h
- ca. 13 Stück Ventilator-konvektoren mit ca.
5 KW Kühlleistung
- 6 Stück Außen-/Fortlufttürme DN 1250
- ca. 400 m² Kanalsystem verz. Stahlblech
- ca. 350 m² Formteile verz. Stahlblech
- ca. 700 m Wickelfalzrohr DN 100 bis DN 1000
- ca. 80 m² PPs – Kanalsystem
- ca. 40 m² PPs – Formteile
- ca. 50 m PPs – Kunststoffrohre DN 100 bis DN
560

KG 434 Gewerk Kältetechnik

Das Kühlwasser wird bereitgestellt. Die Kälte-
versorgung umfasst den Anschluss von 5 Stück
Lüftungsgeräten und den Ventilator-konvektoren.
Weiterer Bestandteil der Kälteanlage ist eine
Rückkühlung, sowie eine Kälteverteilung mittels
Edelstahlrohren von Server- und Experimentier-
kälte für verschiedene Bereiche.

- 2 Stück Wärmetauscher ca. 190 KW
- 1 Stück Rückkühler ca. 190 KW geprimerte
Stahlrohre der Nennweite DN 125-DN 15
einschl. Kälte-dämmung:
DN 125: 230 m
DN 100: 110 m
DN 80: 50 m
DN 65: 330 m
DN 50: 180 m
DN 40: 50 m
DN 32: 35 m
DN 25: 70 m
DN 20: 40 m
DN 15: 50 m
- Edelstahlrohr der Nennweite DN 100 bis DN 15
DN 100: 30 m
DN 80: 95 m
DN 65: 290 m
DN 50: 185 m
DN 40: 110 m
DN 32: 70 m
DN 25: 60 m
DN 20: 5 m
DN 15: 5 m

KG 470 Gewerk Druckluft

Die Druckluft wird durch einen örtlichen Anbie-
ter bereitgestellt. Der Anschluss und die Vertei-
lung erfolgt zu den einzelnen Laborbereichen.

- ca. 260 m Kupferrohr DN 15 bis DN 40
- ca. 20 Stück Kugelhähne DN 15 bis DN 40

KG 480 Gewerk Gebäudeautomation

Die Mess-, Steuer-, und Regelungstechnik um-
fasst die zum Betrieb der oben genannten Anla-
gen der KG 420 und KG 430, Heiz- und Kühl-
kreise, Lüftungsanlagen notwendigen Feldgeräte,
Steuer- und Regelkomponenten einschließlich
deren betriebsfertiger Programmierung und
Inbetriebnahme.

- 6 Stück Automatenstationen (Informations-
schwerpunkte)
- ca. 6.000 m halogenfreie Kabel

Leistungsumfang PETRA III Extension Halle Ost (PXE)

KG 410 Gewerk Sanitär- mit Feuerlöschtechnik

Die Sanitärtechnik umfasst die Ver- und Entsor-
gung der WC-Bereiche und Vorbereitungs-räume
im Gebäude. Die WC-Bereiche werden vollstän-
dig ausgebaut. Die Vorbereitungs-räume und die
Experimentierhalle erhalten Trinkwasseran-
schlüsse mit Absperreinrichtung und einen
Schmutzwasseranschluss DN 100. Die Ver- und
Entsorgung erfolgt durch im Hochbau herge-
stellte Trink- und Schmutzwasseranschlüsse im
Gebäude. Es werden ca. 160 m SML-Rohr und ca.
240 m Kupferrohr verbaut. Die Feuerlöschver-
sorgung erfolgt aus dem Feuerlöschnetz der
DESY und beinhaltet das Leitungsnetz und die
Erstellung der erforderlichen Wandhydranten im
Gebäude. Es sind 7 Wandhydranten und ca. 180 m
verzinktes Stahlrohr mit den Dimensionen
DN 50-DN 80 zu installieren.

KG 420 Gewerk Wärmeversorgungstechnik

Die Wärmeversorgung umfasst die betriebsfer-
tige Installation innerhalb des Gebäudes PXE

von einer indirekten Wärmeübergabestation, Wärmeleistung 250 kW, einem statischen Heizkreis, sowie die Versorgung von 4 Lüftungsanlagen. Rohrleitung aus Stahlrohr (Verbindung Schweißen) in den Nennweiten DN 65-DN 15:

DN 65: 186 m
 DN 50: 20 m
 DN 40: 50 m
 DN 32: 105 m
 DN 25: 260 m
 DN 20: 170 m
 DN 15: 460 m

Die Anzahl der Plattenheizkörper beträgt 86 Stück

KG 430 Gewerk Lufttechnische Anlagen

Schwerpunkt ist die Bereitstellung von aufbereiteter Luft für die einzelnen Segmente der Experimentierhalle sowie der Abluftanlagen der WC Bereiche und der einzelnen Laborbereiche.

- 2 Stück Lüftungsgeräte mit ca. 30.000 m³/h
- 1 Stück Lüftungsgerät mit ca. 8.000 m³/h
- 1 Stück Lüftungsgerät mit ca. 7.835 m³/h
- ca. 9 Stück Zu- bzw. Abluftanlagen mit ca. 50 m³/h bis 5.000 m³/h
- ca. 17 Stück Ventilator-konvektoren mit ca. 5 KW Kühlleistung
- 3 Stück Außen-/Fortlufttürme DN 2000 bis 1400
- ca. 4.600 m² Kanalsystem verz. Stahlblech
- ca. 920 m² Formteile verz. Stahlblech
- ca. 160 m Wickelfalzrohr DN 100 bis DN 400
- ca. 30 m² PPs-Kanalsystem
- ca. 15 m² PPs-Formteile

KG 434 Gewerk Kältetechnik

Die Kältetechnik umfasst den Anschluss an ein zentrales Kältenetz zur direkten Versorgung von 4 Lüftungsgeräten und, durch einen Wärmetauscher getrennten, Versorgung von Serverschränken und Umluftkühlern mit Kalt- bzw. Kühlwasser.

- 2 Stück Wärmetauscher ca. 160 KW
- 1 Stück Rückkühler ca. 160 KW
- geprimerte Stahlrohre der Nennweite DN 150-DN 15 einschl. Kälte-dämmung:
 DN 150 16 mDN 125 170 mDN 100 66 mDN 80 85 mDN 65 180 m DN 50 115 mDN 40 126 mDN 32 110 mDN 25 280 mDN 15 60 m
- Edelstahlrohr der Nennweite DN 100 bis DN 20
 DN 100: 80 m
 DN 80: 180 m
 DN 65: 140 m
 DN 50: 310 m
 DN 40: 130 m
 DN 32: 120 m
 DN 25: 65 m
 DN 20: 160 m

KG 470 Gewerk Druckluft

Die Drucklufttechnik umfasst den Anschluss an ein zentrales Druckluftnetz zur möglichen Versorgung der sich im Erdgeschoss befindlichen Vorbereitungsräume. Es werden ca. 150 m Kupferrohre der Nennweite DN 20-DN 40 verbaut.

KG 480 Gewerk Gebäudeautomation

Die Mess-, Steuer- und Regeltechnik umfasst die betriebsfertige Errichten der Automatisierungstechnik der Anlagen der KG 420 und KG 430 an zwei Informationsschwerpunkten. Der ISP 01 OG steuert und regelt raumlufttechnische Anlagen, während der ISP 02 EG die Kontrolle der Wärmeversorgung übernimmt. Der ISP 01 OG verarbeitet ca. 350 Informationspunkte, und der ISP 02 EG ca. 70 Informationspunkte.

- 2 Stück Automatenstationen (Informationsschwerpunkte)
- ca. 9.000 m halogenfreie Kabel

II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:

Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**

Laufzeit: 6 Monate ab Auftragsvergabe.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:

Versicherungen i. H. v. mindestens 1,5 Mio. Euro jeweils für Personen- und Sachschäden bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Der Nachweis ist mit der Bewerbung einzureichen. Näheres siehe Vergabeunterlagen.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

Näheres siehe Vergabeunterlagen.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Mit der Angebotsabgabe muss eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung vorliegen, dass die Mitglieder der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haften. Es muss ein bevollmächtigter Vertreter benannt werden, der durch eine rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung aller Mitglieder der Bietergemeinschaft legitimiert ist. Näheres siehe Vergabeunterlagen.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gemäß Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung, VHB-Bund-Ausgabe 2008, Stand August 2012).

Die Eigenerklärungen gemäß Formblatt 124 mit den vorgesehenen Angaben und Referenzen gemäß Formblatt 444 sind mit dem Angebot einzureichen. Nachweis der zuständigen Versicherungsträger (nur für ausländische Bieter). Für alle Beteiligten von Bietergemeinschaften und für Subunternehmer sind ebenfalls die vorgenannten Angaben einzureichen. Bewerbungen, die die geforderten Angaben, Erklärungen oder Nachweise (auch Versicherungsnachweise) nicht enthalten, können unberücksichtigt bleiben.

- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: –
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit:
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt:
Nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
EO 014-14
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 4. September 2014.
Kostenpflichtige Unterlagen: Nein
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 18. September 2014, 10.00 Uhr.
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 31. Oktober 2014
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
Tag: 18. September 2014
Ort: Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg, Gebäude 11 a, Raum 012, Untergeschoss
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja
Weitere Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: gemäß § 14 EG Abs. 1 VOB/A.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:** –
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt
Villemomblerstraße 76, 53123 Bonn, Deutschland,
Telefon: +49/228 94 99 -0,
Telefax: +49/228 94 99 -163
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: –
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
25. Juli 2014

Hamburg, den 25. Juli 2014

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY 593

Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung (§ 12 VOL/A)

DESY Ausschreibungsnummer: C2044-14

a) Auftraggeber:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Absatz 1 VOL/A.

c) Form in der Angebote einzureichen sind:

Angebote müssen schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung:
„Öffentliche Ausschreibung DESY C2044-14
Angebotstermin 27. August 2014“

1460

Dienstag, den 5. August 2014

Amtl. Anz. Nr. 61

per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY

Haus- und Lieferanschrift:

Notkestraße 85, 22607 Hamburg

Briefpost: 22603 Hamburg

eingehen.

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.

d) Art und Umfang der Leistung:

Durchführung von Winterdienstarbeiten auf dem DESY-Gelände, sowie auf den öffentlich rechtlichen Gehwegen in der Lindenstraße und Platanenallee.

Hierbei sind insgesamt:

- 4610 m² Straßen- und Parkflächen,
- 1020 m² Gehwegflächen und Hydranten sowie
- 190 m² öffentlich rechtliche Gehwege

von Schnee und Eis zu beräumen.

Leistungsort: DESY Betriebsgelände; Platanenallee 6, 15738 Zeuthen.

e) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Entfällt

f) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten: Entfällt

g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Vertragslaufzeit: 1. November 2014 bis 30. April 2015 mit jährlicher Optionswahrnehmung für weitere 3 Jahre (jeweils vom 1. November bis 30. April).

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
Abteilung V4 – Warenwirtschaft
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Telefon: 040/89 98 - 24 80, Telefax: 040/89 98 - 40 09
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

i) Die Vergabeunterlagen können bis zum 21. August 2014 angefordert werden.

Ablauf der Angebotsfrist: **27. August 2014**

Ablauf der Bindefrist: **1. November 2014**

j) Geforderte Sicherheiten: Entfällt

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

Die Zahlungsbestimmungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

l) Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
- Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- Eigenerklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen worden ist, die die Zuverlässigkeit des Bieters in Frage stellt.
- Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 21 Absatz 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder § 6 Satz 1 oder 2 Arbeitnehmer-Entsendegesetz nicht vorliegen.
- Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung.
- Referenzen der letzten 3 Jahre über bereits erbrachte Leistungen der geforderten Art.
- Erklärung/Erläuterung wie sichergestellt wird, dass in der Zeit von 6.00 Uhr bis 17.00 Uhr unverzüglich mit der Räumung des Geländes begonnen werden kann.
- Ortsbesichtigungsbescheinigung (**Ausschlusskriterium**).

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind. Alle geforderten Nachweise und Erklärungen, die dort nicht hinterlegt sind, sind mit dem Angebot einzureichen.

m) Vervielfältigungskosten: Entfällt

n) Zuschlagskriterien:

Zuschlagskriterien gemäß den Vergabeunterlagen. Der Zuschlag wird nach § 18 VOL/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller Umstände als das wirtschaftlichste erscheint.

Hamburg, den 30. Juli 2014

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY 594